

Samstag 25. August 2007

Vielleicht hat der ein oder andere ja schon gestern darauf gewartet diesen zu lesen. Nur war ich gestern den ganzen Tag unterwegs. Und am Sonntag war ich auch noch ein wenig unterwegs.

Zuerst aber noch einen kurzen Rückblick auf gestern Abend. Nachdem ich den Freitagsbericht fertig hatte, hab ich mich vor den TV gesetzt und mir da mal geschaut was dort so läuft. Kurz gefasst zu viele Programme die ich gar nicht alle durchzappen konnte und dann hab ich irgendwie den falschen Knopf gedrückt so das dies nach ca. 20 Minuten beendet war.

Nachdem ich ja mein Jet Lag überwunden habe, habe ich mir heute eine Runde mehr Schlaf gegönnt. Jedoch hatte ich mich mit Hanfei (mein Studienkollege vom Skybeach) und Yan Min (ein anderer Arbeitskollege) um 12 Uhr zum Mittagessen in der Kantine verabredet. Mein Plan bis dahin bestand darin den Abwasch zu tätigen, meine Wäsche zu waschen und zu Duschen. Alles wozu man Wasser braucht. Beim geschirrspülen macht es auf einmal gluck gluck und es kam kein Wasser. So ein Mist dachte ich mir, Aber gestern ist mir ein Zettel unten zum Eingang der Wohnanlage aufgefallen. Könnte ja damit zu tun haben. Was nun? Hab dann erst mal gefrühstückt um etwas mehr Zeit zwischen Frühstück und Mittagessen zu gewinnen. Zum Glück kam dann irgendwann mal wieder Wasser. Zum Duschen hat es nicht mehr gelangt dafür zum Wäsche waschen.

Eigentlich eine dumme Idee dies unter Zeitdruck zu machen, wenn man dies das erste Mal ausprobiert. 20 Minuten waren auf dem Display angezeigt und ich dachte des passt soweit. Also Wäsche rein, Waschmittel hinzu und den Startknopf gedrückt. Ohne weitere Bedeutung sei gesagt das meine Maschine nur mit kalten Wasser funktioniert. Auf alle Fälle hat die erst mal nach dem das Wasser drin war ein paar Minuten gar nichts gemacht. Und dann hat sie auch schon angefangen zu rödeln. 20 Minuten waren um ich dachte die Sache passt. Auf einmal stand da eine neue Zahl. Also noch mal ein paar Minuten warten. Dies zog sich dann doch zu lang, aber ich wollte den Vorgang dann doch nicht unterbrechen. Irgendwann mal war es dann auch fertig und hat viel zu viel Zeit in Anspruch genommen. Zum Glück gibt es ja ein Handy.

In der der Kantine stand für den heutigen Tag die nächste Herausforderung für mich an. Wenn ihr bis jetzt gedacht hab ich hab bis jetzt nur mit Stäbchen gegessen, liegt ein wenig falsch. Dies war in China für mich Premiere. Hej aber ich war ja gut darauf vorbereitet, dank dem Gutscheinebüchle und im Michael der mit mir fleißig zum Üben zu den Chinesen in Deutschland gefahren ist. Natürlich auch du Marcus! Somit habe ich dies Hürde hervorragend bewältigt. Am Rand sei erwähnt das es leckeren Fisch gab. Oder besser gesagt das die Soße dazu genial war.

Nach dem Mittagessen ging es dann ab in die Stadt zum Einkaufen und natürlich auch zum Erkunden. Zuerst ging es zu einem Computerladen. Hanfei brauchte etwas für sich und ich hatte eventuell eine Zeitschaltuhr zu finden. Und dann standen wir auch schon in diesem Kaufhaus für Computerartikel. Dies war wie auf der Messe überall kleine Stände die Sachen angeboten haben. Alles was mit dem PC zu tun hatte. Was davon alles gefälscht war will ich gar nicht wissen. Einiges könnten sicher Originale gewesen sein. Zumindest im untersten Stock. Je weiter man nach oben gekommen ist desto mehr wurden es Gruschtelläden. Hanfei wurde dann auch ziemlich schnell fündig. Meine Zeitschaltuhr um es vorne weg zu greifen konnten wir trotz intensiven Bemühungen nicht finden. Dafür hab ich ein Kabel für meinen defekten Kopfhörer gefunden. Yan Min wurde dann auch noch fündig.

Darauf hin ging es in die Königstraße von Tianjin. Ich staune nicht schlecht und hatte mir in den Kopf gesetzt einen CD-Laden zu finden. Nur leider bestand diese Straße nur aus Kleidergeschäften und Handyläden. Zudem fahren immer so nervige Touristenbeförderungsteile rum. Echt nervig. Die Straße war aber dennoch interessant da die ein oder andere Show geboten war. Zudem gab es auch die üblichen Straßenbettler. Wenn es irgendwas besonderes war meinten alle drum herum zu stehen, obwohl es eigentlich nichts besonderes war.

Nachdem wir die Straße einmal hoch und runter gelaufen sind ging es zum Abendessen. Wie man so was genau bezeichnet kann ich nicht genau sagen. Es ist so ein Zwischending zwischen Restaurant und Schnellimbiss. Auf alle Fälle musste man im Voraus bezahlen, wie so oft hier schon bemerkt. Also 100 Yuan (kleiner bekam man dies nicht) auf die Karte geladen und dann begann die Bestellerei an unterschiedlichen Fressständen. Überall gab es verschiedene Gerichte die man mit dieser Karte bezahlte. Nachdem das Essen dann fertig war konnte man es irgendwie abholen. Die haben dann meine zwei Mitstreiter für mich übernommen. Mitten drin in diesem ganzen Getue hat man dann gegessen. Nicht das schon das Essen suchen Stress genug war, nein auch das Essen selber, da man einfach keine Ruhe fand und die ganze Unruhe mitbekommen hat. Hier durfte ich mich dann das zweite Mal an Stäbchen versuchen.

Frisch gestärkt ging es dann in Richtung Disco, die uns empfohlen wurde. Dort angekommen haben wir festgestellt dass dies keine typische Disco sei, wie in Deutschland. Damit hab ich ja ehrlich gesagt auch nicht gerechnet, aber dass dies dann so eine Art Show ist fand ich dann doch etwas komisch und als dann noch eine Familie mit Kinder rein gegangen ist, fand ich dies doch etwas komisch. Nun ja wir haben uns dann schließlich doch entschlossen da rein zu gehen. Alles war leer und wir hatten die freie Platzwahl. Wir haben uns mal lieber weit hinten hingesetzt um nicht für irgendwelche Sachen auf die Bühne gezerrt zu werden. Die Preise in dem Schuppen waren nicht von schlechten Eltern 2,5€ für ein Bier zahlt man auch in Stuttgart. Ich wollte dann lieber mal was alkoholfreies Getränk, da ich von sinnlosen Besäufnissen gehört habe. Aber ich bekam keine Cola da dies zu billig sei und somit kein Umsatz gemacht wird. Später hab ich dann doch ein Bier getrunken da meine Mitstreiter doch zu vernünftig sind. Die Show ging dann irgendwann mal los und so langsam füllte sich der Laden. Zwischen drin war dann eine kurze Zeit um zu Tanzen. Und ich traute meinen Ohren nicht. Die spielen meine Musik dies kann doch nicht sein. Also ab nach vorne zum Tanzen. Natürlich war ich der totale Hinkucker. Zum Einen weil ich kein Chinese bin (es sei angemerkt dass es in dieser Stadt so gut wie keine Ausländer gibt) und zum Anderen weil ich doch etwas anders getanzt habe als die. Die Show ging dann weiter und hat mich bis auf die Akrobatik und die Kong Fu Einlage nicht ganz so interessiert. Es wurde halt ziemlich viel gesungen. Wohl auch irgendwelche Volkslieder die jeder kennt. Dies hat einer performt und die Zuschauer sind jetzt zur Hochform aufgelaufen. Ab auf die Bühne um auch mal ins Mikro zu brüllen, da dies jeder kannte. Hauptsächlich sind sie auf die Bühne gegangen um dem Sänger ein Bier (0,33) in die Hand zu drücken. Selbst auch eins in der Hand zu haben, um mit ihm anzustoßen und es dann auf ex zu trinken. Wenn der Sänger nicht gleich mitgezogen hat haben sie ihm dies vorgemacht wie toll sie dies doch können. Dies konnte nicht auf sich sitzen lassen. Der Zuschauer natürlich längst mit einem Neuen bewaffnet und der Sänger haben dies gemeinsam auf ex getrunken. Dies haben dann einige der Zuschauer so gemacht. Teilweise nicht nur einmal. Zur hart binnen 15 Minuten hatte der Sänger dann 6 Bier inne gehabt. Ich hab mich vor lachen nicht mehr bekommen. Am Schluss gab es dann noch mal ein Massenbesäufnis zwischen Zuschauer, Moderator und nem anderen Sänger auf der Bühne. Dazu muss man wohl nicht viel sagen. Die ersten Leute sind nach nicht mal 1.5 Stunden völlig dicht aus dem Laden getorkelt. Nachdem Schluss war gab's dann noch mal ein bisschen Disko. Aber nach einer Stunde war da dann auch Schluss.

Zum heutigen Tag gibt's auch die ein oder anderen Bilder.